

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
GEE 3101	<p>Experiment Metall Objekt 1, Experiment Metall Objekt 2 (Modul 310 Experiment Metall-Objekt)</p> <p>Unser Semesterthema lautet: DAS BLECH-GERÄT</p> <p>Montags 10:00 – 13:30 (Zusätzliche Beratung nach vorheriger Anmeldung: montags 13:45 bis 14:30) zzgl. Exkursion- und Sondertermine</p> <p>Lehrender: Dipl. Designer Robert Hoffmann, 0172 – 38 72 092 (robert.hoffmann@hawk.de)</p> <p>(Prof. Hartwig Gerbracht, hartwig.gerbracht@hawk.de)</p> <p>Kooperationspartner: metallforum, Hildesheim/Giesen</p> <p>Im Seminar untersuchen wir die Möglichkeiten und Grenzen der Blechbearbeitung. Neben dem zweidimensionalen Zuschnitt auf dem Laser wird die Möglichkeit der Umformung eine zentrale Rolle spielen. Ergänzend gibt das Seminar Einblick in die Erstellung von CAD-Daten für die serielle Blechverarbeitung und die Übersetzung von analogen in digitale Vorlagen. Als CAD-Programme werden Rhino8 und Adobe-Illustrator, sowie die browserbasierte Freeware von Mr.Beam verwendet. Nach einer Experimentierphase mit Papier, und Metall werden handwerkliche und industrielle Verfahren untersucht, getestet und hinterfragt. Wir steigen schnell ins Semesterthema ein um möglichst ausführlich an den Entwürfen arbeiten zu können. Eine handwerkliche Vorbildung ist nicht erforderlich, wir werden aber viel in den Werkstätten arbeiten.</p> <p>Unser Semesterthema lautet: DAS BLECH-GERÄT</p> <p>Entstehen soll ein Gerät, also ein Gegenstand der eine spezielle Aufgabe erfüllt, die Sie vorher definieren. Die Ergebnisse werden so vielfältig sein wie der Begriff. Es sollen Produkte, Werkzeuge und Skulpturen entstehen, ganz persönlich und individuell oder auch seriell und industriell. Der Fokus liegt bei Ihnen. Durch Schneiden, Verformen und Fügen werden wir dem scheinbar profanen Werkstoff, 1mm Stahlblech, neue Eigenschaften geben. Die Teilnehmenden sind eingeladen sich dem Material zu nähern und für sich zu erschließen. Wir werden im Seminar mit der Firma Metallforum zusammenarbeiten, die</p>	<p>Montag: 10:00 - 14:30, wöchentlich (ab 21.10.2024), <i>Metal_Experiment</i>, Ort: HIWCE14 - Bereich Schmiede</p>	<p>Gerbracht, Hartwig, Hoffmann, Robert, Theinert, Cord</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>unsere Bleche auf ihrem Laser schneidet. Für die weitere Bearbeitung nutzen wir die gut ausgestatteten Werkstätten der Hochschule. Ich werde Sie mit meinem Wissen im Entwurf und der Produktion unterstützen und freue mich auf die Arbeit mit Ihnen.</p> <p>An den montäglichen Seminarterminen, wird Ihnen Grundlagenwissen vermittelt, wir besprechen Ihre Entwürfe so dass darauf aufbauend experimentelles Forschen in der Metallwerkstatt stattfinden kann. Es wird es einen Besichtigungstermin bei der Firma Metallforum geben. Dort bekommen wir eine Führung durch die Fertigung und lernen verschiedene Laserschneidanlagen und Biegemaschinen kennen.</p> <p>Allgemeine Info: Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«. Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen, Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen.</p> <p>Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls ›Fachpraxis‹. Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig – denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten.</p> <p>TERMINE / SEMESTERSTRUKTUR: Die Termine sind vorläufig und dienen zur Orientierung. Wir haben die Möglichkeit Teilbereiche intensiver zu betrachten und den Zeitplan anzupassen. Das entscheiden wir gemeinsam im Seminar.</p> <p>Montag, 21.10.24- Kennenlernen, Ausblick auf das Seminar - gemeinsames Definieren des Begriffs: „Blech-Gerät“ - Beispiele aus dem Design und der Kunst</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	- Papierübung		
	Montag, 28.10.24 - Einführung zur Blechbearbeitung, Beispiele aus den Bereichen Design und der Kunst		
	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten im Handwerk und in der Industrie / Voraussetzungen für den Entwurf• Werkstattführung Metall mit Cord Theinert		
	Montag, 04.11.24 10:00 Uhr Firmenbesuch Meko Metalworks		
	- Besichtigung der Produktion: Laserschneiden, Umformung & Nacharbeit (CNC Biegen, Trowalisieren, Schleifen, ...)		
	- Besuch der CAD/CAM Abteilung, Umwandlung einer technischen Zeichnung in den NC-Code für die Lasermaschine		
	Montag, 11.11.24 - Fragen zum Firmenbesuch		
	<ul style="list-style-type: none">• CAD: Von der Vorlage zur Vektorgrafik• Einführung Werkstattlaser „Mr Beam“• Ideen zum eigenen Objekt besprechen		
	Montag, 18.11.24 - Fortsetzung CAD: Vorgaben bei der Verformung von Blechteilen		
	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten und Grenzen der CNC-Bearbeitung (Laser/Waterjet und Abkanten)• Arbeit am Entwurf, Hilfestellungen, technische Machbarkeit, Modelle / Proportionen klären		
	Montag, 25.11.24 - Erzeugung von Volumenkörpern aus Flächen, Stabilität/Elastizität		
	<ul style="list-style-type: none">• Kanten, Falten, Stecken und die technische Umsetzung, Beispiele• Reproduktion bei CAD-Daten?• Sind sie überall anwendbar, was ist der kleinste gemeinsame Nenner?• Kann man auf dem Laser Unikate herstellen?• Arbeit am Entwurf, Hilfestellungen, technische Machbarkeit, Modelle / Proportionen klären		
	Montag, 02.12.24 - Vorstellung der Studierenden zu ihrem „Blech Gerät“ Entwurf /Zwischenpräsentation		
	- Arbeit am Entwurf, Hilfestellungen, technische Machbarkeit, Modelle / Proportionen klären		
	Montag, 09.12.24 - Übergabe an den Laser		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<ul style="list-style-type: none"> • Korrektur CAD Daten, Fehlerbehebung, Besprechung von Problemen • Abholung der Bauteile bis Montag 16.12.24 		
	Montag, 16.12.24 - Auswertung, Begutachtung der Bauteile, Besprechung der Weiterverarbeitung		
	Montag, 23.12.24 - Online-Termin nach Bedarf und vorheriger Anmeldung		
	Montag, 06.01.25 - Feedback, Arbeit am Entwurf		
	Montag, 13.01.25 - Feedback, Arbeit am Entwurf		
	Montag, 20.01.25 - Feedback, Arbeit am Entwurf		
	Montag, 27.01.25 Semesterende/ Vorlesungsende/Präsentationen anschließendes Resümee/Reflektion/Semesterauswertung		
	Montag, 2025 finale Abgabe der Semesterdokumentation im pdf - Format Feedback von meiner Seite nach Anmeldung möglich (Online-Termin)		
		
	Seminar - Abgabe im Feb 2025 : (Das Datum wird noch mitgeteilt.)		
	> Präsentation (Montag, 27.01. 2025) pdf-Datei auf Stud-IP hochladen: Name Vorname_finale Präsi_GEE 3101WS 24-25		
	> <u>Dokumentation der Übungen / Experimente / Ergebnisse/Resultate</u> <u>pdf-Datei auf Stud-IP hochladen, bis 17.02.2025 :</u> <u>Name Vorname Doku_GEE 3101WS 24-25</u>		
		
	Dokumentation / Tipps:		
	intrinsic Motivation		
	Inspirationsquellen		
	Ideen- und Konzeptentwicklung		
	Zwischenbilanz: Erkenntnisse, Qualitäten und Potenziale Entscheidung für eine konkrete Aufgabe / Anwendung / ... > Projektziel-Definition		
	Technische Daten/ Fakten		
	Ergebnis / Visualisierung und Beschreibung		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Resümee / persönliche Erkenntnisse / objektbezogene Qualitäten und Potenziale</p> <p>Quellenangaben</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>INFO:</p> <p>CAD-Programme:</p> <p>Viele Studierende arbeiten bereits mit Adobe CS und CAD-Programmen wie z.B. Rhino. Für das Seminar ist es notwendig, mit einem oder mehreren dieser Programme zu arbeiten. Gern beantworte ich dazu Fragen vorab per Mail: robert@robhoff.com</p> <p>Hier eine Auswahl:</p> <p>Erstellen von Vektoren aus Grafik-Vorlagen: Adobe Illustrator (19,34 €/Monat) oder Affinity Designer2 (einmalig 74,99)</p> <p>Freeware: Adobe CS-2 steht kostenlos als Download zur Verfügung</p> <p>Zeichnen von 2D und 3D Blechkonturen: Rhino8 (Studierendenversion 195 €)</p> <p>AutoCad für Studierende ein Jahr kostenlos (da es bei Autodesk viele unterschiedliche Anwendungen gibt, müssen hier die Studierenden Eigeninitiative zeigen. Ich kann leider keinen Support für alle Anwendungen bieten)</p> <p>Mr.Beam (browserbasierte freeware für Tischlaser in der Werkstatt: https://www.mr-beam.org/pages/das-beamos)</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Zur Person:</p> <p>Robert Hoffmann</p> <p>www.robhoff.com</p> <p>Robert Hoffmann (Pressetext)</p> <p>Robert Hoffmann ist Produktdesigner, er lebt und arbeitet in Berlin.</p> <p>Der Hauptteil seiner Arbeit besteht aus Licht und Möbeln, wobei Metall sein Hauptmaterial ist. Er selbst sagt: „Metall ist das, was ich liebe, und woher ich komme.“</p> <p>Er arbeitet gern in einer Vielzahl verschiedener Designdisziplinen, die er miteinander kombiniert. Während seines Architektur- und Designstudiums an der HAWK hat er eine Lehre im Metallbau absolviert und später durch Zusatzausbildungen sein technisches Verständnis im Metalldesign geschärft. Auf diese Weise hat er sich das Material</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Schritt für Schritt angeeignet und weiß, wie er es als Designer am besten einsetzen kann. Er ist beides: ein kreativer Designer und ein gut ausgebildeter Handwerker. Das ist es auch, was ihn am Prozess des Entwerfens und Gestaltens eines neuen Objekts fasziniert: ein gut durchdachtes Konzept mit hochwertiger Handwerkskunst zu verbinden. Das Ergebnis können Sie in seinen Produkten sehen, sowohl bei Einzelstücken als auch bei den entworfenen Serien. Neben dem Entwurf und der Herstellung seiner eigenen Produkte arbeitet er als freiberuflicher Designer und Berater und nutzt seine Kreativität und Fähigkeiten, um andere bei der Gestaltung neuer Produkte zu unterstützen. Er arbeitet für:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unternehmen, die Möbel und Einzelstücke für Künstler produzieren Designagenturen, die Installationen für Produktpräsentationen, Messen und Ausstellungen entwerfen Innovationsagenturen, die er bei der Produktentwicklung berät <p>Robert Hoffmann - CV:</p> <ul style="list-style-type: none"> 2010-2023 – Jury Mitglied für die Abschlussprüfungen an der Fakultät Gestaltung der HAWK Hildesheim 2014 – Jury Mitglied bei der Grassimesse, GRASSI-Museum für angewandte Kunst, Leipzig 2008 – Diplom als Designer 2004-2008 – Designstudium mit dem Schwerpunkt Metallgestaltung an der HAWK Hildesheim 2002-2004 – Ausbildung zum Metallbauer / Konstruktionstechnik 2000-2002 – Architektur – Grundstudium an der TU Berlin 1979 – in Berlin geboren <p>Arbeit und Kooperationen u.a. mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Brunner Group Chanel COR Hermès Komono Nike random studio Amsterdam <p>Auszeichnungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 2011 – „German Design Award 2012“ – Newcomer Nominee 2011 – „Salone Satellite Award“ – Second Price 2011 – „Design Deutschland 2011“ – Selected <p>.....</p> <p>.....</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>.....</p> <p>Allgemeine Info: Die Lehrveranstaltungen dieser Modulgruppe sollen explizit dazu dienen, das experimentelle Forschen und Gestalten als eine der grundlegenden menschlichen Erkenntnisweisen zu fördern. Ziel ist es, »neue Möglichkeiten des Ausdrucks, des Mediums zu finden, Dinge auf eine Weise zu sehen oder zu tun, wie sie zuvor nicht gesehen oder getan wurden«.</p> <p>Das kompetenzfeldübergreifende Agieren von Studierenden in dieser Modulgruppe ermöglicht in ganz besonderer Weise, neue Formen, Kombinationen und Perspektiven zu entwickeln. Es stellt also in gewisser Weise Grundlagenforschung dar und versucht, das fachspezifische Designverständnis zu erweitern oder zu überprüfen.</p> <p>Die Module sind frei wählbar für Studierende aller Kompetenzfelder ab dem 3. Semester und Masterstudierende ab 1. Semester innerhalb des Moduls ›Fachpraxis‹. Es gibt keine Eingangsvoraussetzungen (außer das bestandene Grundlagenstudium), Vorkenntnisse sind nicht notwendig (CAD Vorkenntnisse sind hilfreich aber ebenfalls keine Voraussetzung) – denn nur dann können Studierende aller Kompetenzfelder teilnehmen und gemeinsam interdisziplinär ein Thema bearbeiten.</p>		
